



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT
BREMEN/UNTERWESER E.V.

präsentiert

Die Odyssee der Hanni Baumgarten

oder **Der Traum vom Gelobten Land**

Verden, den 7. JAN 1939

Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses.

1. Antragsteller Hanni Sarah Baumgarten
 - a) Vor- und Zuname :
 - b) Wohnort (Wohnung) Verden Grossstr. 56
2. Familienstand : ledig
 - a) bei Familienpässen
begleitet von seiner
Ehefrau _____ geb. _____
und von _____ Kind _____
3. Staatsangehörigkeit : Deutsches Reich

Ein Schauspiel des
Ekke-Neckepen-Ensembles

EKKE NECKEPEN

20. Mai 2025 • 19:30 Uhr
Schnürschuh-Theater Bremen

schnürschuh
theater

Die unglaubliche, aber wahre Geschichte einer
abenteuerlichen Flucht aus Nazi-Deutschland

Im Anschluss an das faszinierende, spannende und berührende
Stück geben wir Ihnen die Gelegenheit, mit einem Zeitzeugen
aus Israel die Flucht, den Untergang der „Patria“ 1940 und
das Ankommen in Palästina zu diskutieren.

Ein Gastspiel des Ekke-Neckepen-Theater

Ekke-Neckepen

unterstützt von

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

präsentiert von der Deutsch-Israelischen
Gesellschaft Bremen/Unterweser e.V.

am 20. Mai 2025 um 19:30 Uhr im
Schnürschuh Theater, Buntentorsteinweg 145, 28201 Bremen

„Die Odyssee der Hanni Baumgarten“

oder „Der Traum vom gelobten Land“

Vier Künstler:innen beschäftigen sich mit einer unglaublichen, aber wahren Geschichte: der Geschichte der Jüdin Hanni Baumgarten, die als Jugendliche die NS-Zeit in der kleinen niedersächsischen Stadt Verden an der Aller erlebte.

Sie kam nach dem frühzeitigen Tod ihrer Eltern 1929 in die kleine niedersächsische Stadt Verden, erlebte hier die letzten Jahre der Weimarer Republik, die Repressalien der Nazizeit, die November-Pogrome (auch in Verden brannte die Synagoge) und konnte mit einem der letzten Schiffstransporte, die Eichmann erlaubt hatte, 1940 nach Palästina ausreisen.

Auf der mehrmonatigen dramatischen Flucht von Wien über die Donau, das Schwarze und das Mittelmeer gelangten auf drei elenden Schiffen ungefähr 3.700 jüdischen Menschen bis an die Küste vor Haifa, wo die britische Mandatsmacht die Flüchtlinge im November 1940 auf ein Schiff mit dem Namen „Patria“ schafften, das die Juden nach Mauritius zur Internierung bringen sollte. Die jüdische Untergrundarmee verursachte eine Explosion im Schiff, um das Auslaufen zu verhindern. Diese brachte das Schiff im Hafen von Haifa zum Sinken, 260 Flüchtlinge ertranken, einige konnten an Land schwimmen, darunter auch Hanni Baumgarten aus Verden.

Die an Land gekommenen Flüchtlinge wurden dann in dem britischen Lager Atlit südlich von Haifa interniert und konnten 1941 in Palästina bleiben. Hanni fand im gelobten Land ihr Glück, aber sie kam zurück, um Verden zu besuchen und erlebte in ihrer „Heimatstadt“, dass alles vergessen ist, was zu dieser Flucht geführt hat.

Basierend auf dem Theaterstück des Ekke-Neckepen-Theaters wird – mit den Mitteln des Theaters, des Tanzes, der Musik und dem zeitgenössischen Zirkus – nicht nur ein Stück Zeitgeschichte, sondern auch eine Geschichte erzählt, die Mut macht.

Die Künstler Christoph Bendikowski (Ekke-Neckepen-Theater), Tina Badenhop, Merle Freund und Martin Bogus zeichnen ein szenisches Porträt über eine junge heranwachsenden Frau, die trotz größter Repressalien niemals die Hoffnung aufgibt und schließlich ihr Glück findet.

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft hat Herrn Zeev Engler aus Israel als Zeitzeugen eingeladen. Er war mit Hanni gemeinsam auf den Fluchtschiffen. Im Anschluss an das Stück steht er dem Publikum zur Diskussion zur Verfügung stehen – eine seltene und wahrhaft großartige Gelegenheit.

Tickets bitte per Email an schalom@dig-bremen.de namentlich reservieren, bezahlt wird an der Abendkasse. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Der Preis von 25 € (erm. 15 €) finanziert das Ensemble, die Miete und vor allem die Reise des Zeitzeugen.